







## Längenberechnung:

Für eine 2 Meter lange Leine benötigst du 4 verschiedenfarbige Paracord Seile mit jeweils 7 Metern Länge. Du kannst den Rand allerdings auch einfarbig knüpfen, dann benötigst du 2 Seile á 7 Metern und ein Seil á 14 Meter, welches du in 2 gleichlange Teile schneidest. Am Ende hast du also immer 4 Seile mit 7 Metern Länge.



Du brauchst dazu: 3 bzw. 4 Paracordseile, 2 Karabiner, 2 oder 3 O-Ringe, eine Schere, ein Feuerzeug und die Kumihimo Disk



Zunächst werden alle 4 Seile durch die Öse des Karabiners gesteckt und mittig gezogen





Wir starten hier mit einem Diamantknoten. Wie der funktioniert, findest du <u>hier</u>. Wer es einfacher haben möchte, kann auch einen ganz normalen Knoten auf Höhe des Karabiners machen. Wichtig ist, dass kein Cord vergessen wird



Nachdem alle Seile am Karabiner befestigt wurden, wird der Karabiner von oben nach unten durch das Loch in der Mitte der Kumihimo Disk gesteckt



Nun werden die Seile farblich sortiert. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Seile sich am Karabiner nicht allzu sehr überkreuzen. Chaotisch sortierte Seile beeinflussen das Muster des Leinenanfangs und die ersten Knoten sehen unsauber und unschön aus

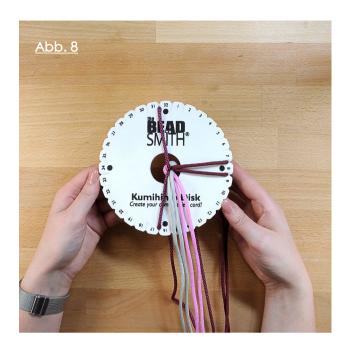


Jetzt kann die erste Randfarbe auch schon eingefädelt werden. Der erste Strang kommt nach oben, links neben den schwarzen Punkt





Der zweite Strang kommt nach unten, ebenfalls links neben den schwarzen Punkt



Beide Stränge der zweiten Randfarbe kommen nach rechts, einer über den schwarzen Punkt, einer darunter

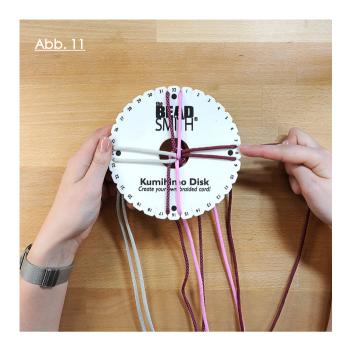


Es folgt die erste Farbe für die Herzen. Beide Stränge werden auf der linken Seite eingefädelt, einer über dem schwarzen Punkt und der andere wieder darunter



Die zweite Farbe für die Herzen gesellt sich neben die erste Randfarbe. Ein Strang kommt nach oben, rechts neben dem schwarzen Punkt und ein Strang kommt nach unten, ebenfalls rechts neben den schwarzen Punkt. Und schon kann losgeknüpft werden!

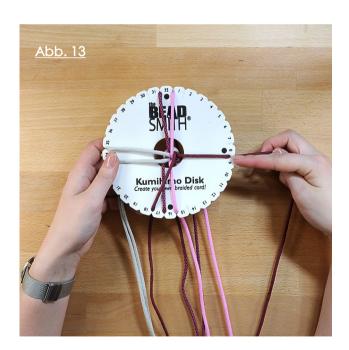




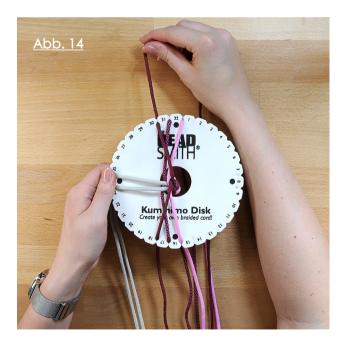
Gestartet wird immer mit dem Seil rechts oberhalb des Punktes. Jeder Durchgang beginnt mit diesem Paracord



Das Seil wird das links unten in die nächste freie Lücke gesteckt



Und schon ist das untere Seil auf der rechten Seite an der Reihe

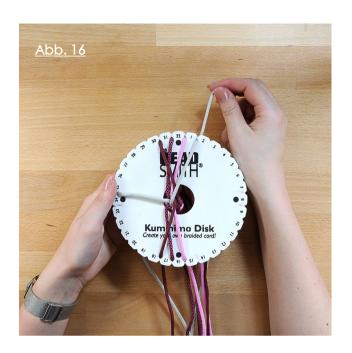


Dieses wandert nach links oben in die nächste freie Lücke

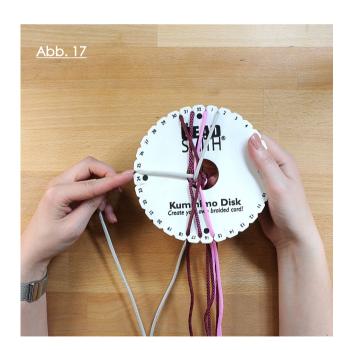




Weiter geht es mit dem Paracord links unten



Es wird in die nächste freie Lücke rechts oben gesteckt



Und das Cord links oben ...

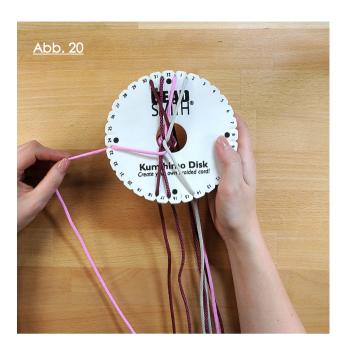


... wandert nach rechts unten





Nun wird das untere Seil, welches sich rechts neben dem schwarzen Punkt befindet, nach links unterhalb des schwarzen Punktes gesteckt



Und die gleiche Farbe wandert von oben ...



... nach links über den schwarzen Punkt



Es folgt das Cord, welches als einziges noch nicht bewegt wurde. Das Seil auf der unteren Seite links neben dem schwarzen Punkt ...





 $\ldots$  kommt auf die rechte Seite unter den schwarzen Punkt



Der zweite Strang dieser Farbe wird von oben ...



... auf die rechte Seite über den schwarzen Punkt gesteckt



Der erste Durchgang ist fast geschafft. Nun wandern nur noch die beiden oberen Seile eine Kerbe weiter





So dass sie sich wieder rechts und links neben dem schwarzen Punkt befinden



Das Gleiche passiert mit den beiden unteren Cords

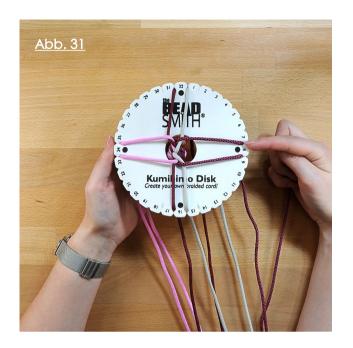


Auch diese werden wieder links und rechts neben den schwarzen Punkt gesteckt. Somit ist die Ausgangssituation wiederhergestellt und der zweite Durchgang kann beginnen



Es geht wieder mit rechts oben los





Dieser Strang wandert nach links unten



Und der zweite Strang derselben Farbe geht von rechts unten ...



... nach links oben



Die Herzchenfarbe von links unten ...

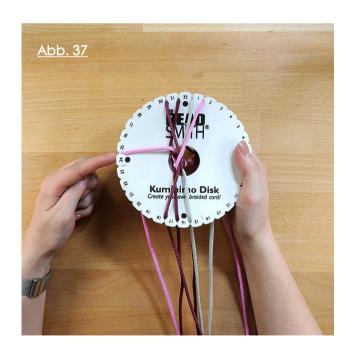




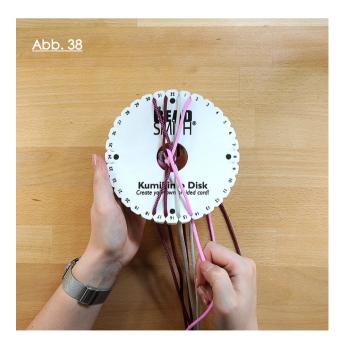
... kommt nach rechts oben



Und dieselbe Farbe von rechts oben ...



... wird in die Kerbe rechts unten gesteckt

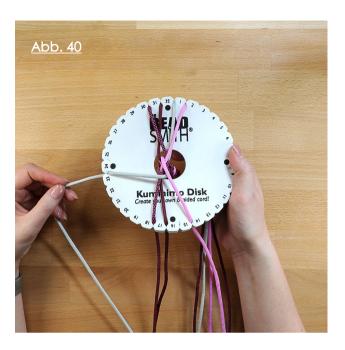


Das untere Seil rechts vom schwarzen Punkt ...





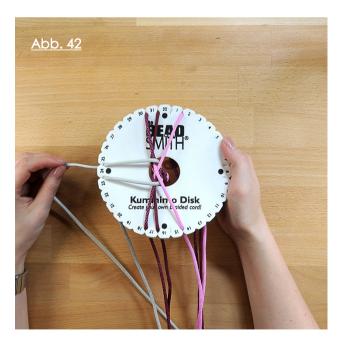
... kommt nach links unten



Und das obere Seil rechts vom schwarzen Punkt ...



... kommt nach links oben



Gleiches passiert nun auch mit der letzten Farbe. Links unten  $\dots$ 

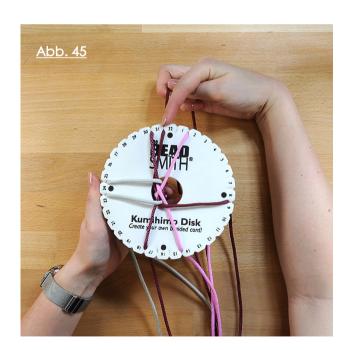




... wandert nach rechts unten



Und links oben ...



... wandert nach rechts oben

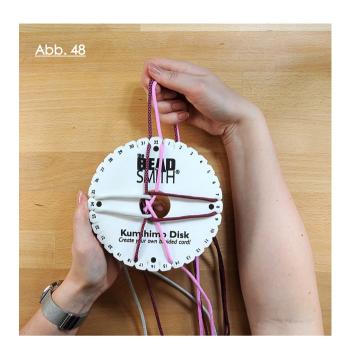


Zum Schluss werden die beiden oberen Cords ...

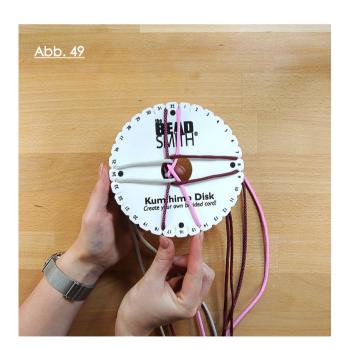




... wieder neben dem schwarzen Punkt platziert



Das Gleiche gilt für die beiden unteren Cords



Der zweite Durchgang ist geschafft! Diese Schritte werden nun immer wieder wiederholt



Nach ein paar Durchgängen kann man das Muster schon erkennen





Nicht erschrecken, das Muster sieht auf einer Seite anders aus als auf der anderen. Die Herzchen sieht man nur auf einer Seite



Nach ca. 30 cm kann der erste Ring eingefädelt werden



Dafür zuerst die beiden linken Cords einmal komplett durch den Ring ziehen



Nun wird auch das Seil oben links durch den Ring geführt





Gefolgt vom Seil unten links



Jetzt geht es ganz normal weiter mit Schritt 1. Das Cord rechts oben nach unten auf die linke Seite usw.



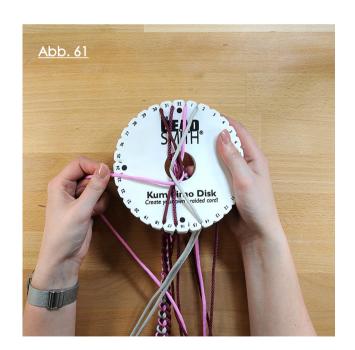
Beim Einfädeln der Ringe sollten die Cords besonders straffgezogen werden, damit der Ring später auch fest in der Leine sitzt und nicht zu viel Spielraum hat

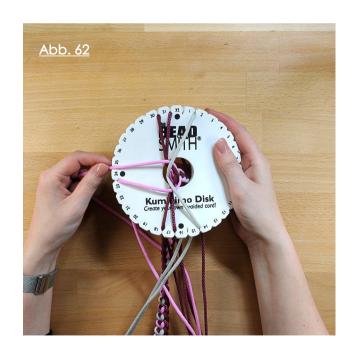






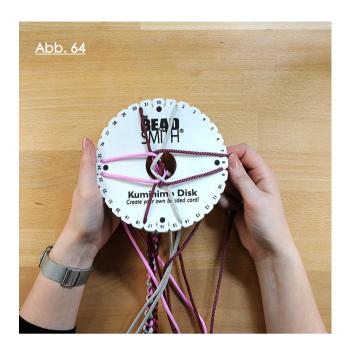




















So sitzt der Ring dann später in der Leine. Nun wird noch ca. 1 Meter weitergeknüpft, dann kann auch der zweite Ring auf die gleiche Art und Weise eingefädelt werden



Um das Veröden am Leinenende zu umgehen, haben wir uns für einen Abschluss mit farblich passenden Schmuckperlen entschieden. Hierfür wird auf jedes Seilende eine Perle (oder gerne auch mehrere) aufgefädelt



Wenn die Leine ca. 2 Meter lang ist, kann die Kumihimo Disk entfernt werden. Wir haben am Ende der Leine wieder einen Diamantknoten gemacht. Wie der Diamantknoten am Leinenende funktioniert, seht ihr hier. Wer möchte, kann auch hier wieder einen ganz normalen Knoten machen. Die Cords müssen richtig festgezogen werden, damit die Leine später nicht aufgehen kann



Und mit einem einfachen Knoten fixiert





Nun wird das Seil knapp unterhalb des Knotens abgeschnitten



Und mit dem Feuerzeug verödet



So kann das Leinenende aussehen, wenn alle Seile mit einer Perle versehen sind. Hier sind der Phantasie natürlich keine Grenzen gesetzt und ihr könnt euch kreativ so richtig austoben



Fertig ist die Herzchen-Leine!